



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2013

C III 2 – m 04/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2013	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2013	5
3. Schlachttaugliche Tiere im April 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2013 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen 1992 bis 2012	8
Abb. 2 Hausschlachtungen von Rindern 1992 bis 2012	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung- und Jungrinder unter zwölf Monaten und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im April 2013 wurden in Sachsen 14 636 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 578 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 21 Tonnen (1,4 Prozent) über dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 73,7 Prozent auf Schweine- und 24,3 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 2,0 Prozent. 91,2 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 439 Tonnen) und 8,8 Prozent aus Hausschlachtungen (139 Tonnen).

Die im April erschlachtete Rindfleischmenge von 384 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 408 Tieren. Das waren 46 Tonnen (13,6 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 545 Bullen und Ochsen, 238 Kühe, 345 Färsen sowie 280 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im April 2013 wurden 280 Rinder hausgeschlachtet, die 76 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug gut 273 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 163 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 631 Tiere gewerblich und 621 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 19 Tonnen (1,6 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 59 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 21 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 827 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 156 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 121 Ziegen und 28 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,2 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im März 2013 insgesamt rund 81,7 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2012 sind das rund 2,0 Millionen Eier (2,4 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 27 Eier.

Am 1. April 2013 verfügten diese Unternehmen über 3,6 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,9 Millionen Legehennen zu 80,1 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 194 800 Legehennen (6,3 Prozent) weniger. Die Anzahl der Haltungsplätze blieb im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert (-3 700 Plätze). Die Auslastung verringerte sich um 5,3 Prozentpunkte. In den ersten drei Monaten 2013 wurden in Sachsen 244,5 Millionen Eier, 6,9 Millionen (2,9 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum 2012, erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2013¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 128	414	199	264	11 631	671	110
Veränderungen in % zum Vormonat	-28,0	-19,6	-14,6	-17,0	-1,3	-54,5	-42,7
zum Vorjahr	4,4	16,9	2,6	9,1	-3,3	-32,9	-
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	273	353	278	263	95	25	18
Schlachtmenge in t	308	146	55	69	1 104	17	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-24,1	-22,3	-15,3	-16,3	-0,8	-51,7	-42,7
zum Vorjahr	14,1	18,6	2,6	12,4	-2,3	-29,7	-
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	280	96	39	81	621	156	11
Veränderungen in % zum Vormonat	-38,9	-29,9	-31,6	-50,3	-49,2	-55,0	-45,0
zum Vorjahr	11,1	-5,0	56,0	8,0	11,3	-24,6	-52,2
Schlachtmenge in t	76	34	11	21	59	4	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 408	510	238	345	12 252	827	121
Veränderungen in % zum Vormonat	-30,5	-21,8	-17,9	-28,3	-5,8	-54,6	-42,9
zum Vorjahr	5,7	12,1	8,7	8,8	-2,7	-31,5	-9,0
Schlachtmenge in t	384	180	66	91	1 163	21	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2013¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	6 148	2 079	1 024	1 533	49 167	4 848	534
Veränderungen in % zum Vorjahr	-1,4	-4,6	2,6	1,8	-3,0	-4,1	36,6
Schlachtmenge in t	1 649	744	284	401	4 686	121	10
Veränderungen in % zum Vorjahr	1,0	-3,4	1,9	2,1	-1,8	-2,9	36,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im April 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	3	.	.	-	.	10	9	-
Erzgebirgskreis	140	53	13	29	45	206	101	16
Mittelsachsen	128	41	16	35	36	476	152	20
Vogtlandkreis	105	44	26	20	15	291	63	.
Zwickau	108	52	9	35	12	1 122	60	11
Dresden, Stadt	46	.	.	.	10	912	58	-
Bautzen	104	62	17	14	11	1 823	29	16
Görlitz	57	29	5	17	6	924	22	-
Meißen	126	26	63	25	12	412	9	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	148	57	17	32	42	364	67	4
Leipzig, Stadt	4	-	-	.	.	8	-	-
Leipzig	55	19	7	9	20	403	48	40
Nordsachsen	104	46	7	40	11	4 680	53	.
Sachsen	1 128	443	199	264	222	11 631	671	110
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	5	.	-	-	.	4	-	-
Erzgebirgskreis	46	21	7	10	8	73	37	.
Mittelsachsen	40	13	4	13	10	106	22	-
Vogtlandkreis	31	10	3	11	7	46	29	6
Zwickau	28	15	.	.	5	51	32	-
Dresden, Stadt	3	.	-	-	.	8	.	-
Bautzen	26	15	.	8	.	45	4	-
Görlitz	21	.	-	13	.	64	5	-
Meißen	23	6	11	.	.	60	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	23	4	4	6	9	49	15	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	3	-	-
Leipzig	18	5	3	4	6	64	7	.
Nordsachsen	16	.	4	8	.	48	.	-
Sachsen	280	102	39	81	58	621	156	11

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung in Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2012 Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
August	52	3 605 772	3 073 201	85,2	78 037 218	25,4
September	52	3 605 772	3 079 607	85,4	75 815 009	25,4
Oktober	52	3 606 272	2 887 026	80,1	74 246 589	25,3
November	52	3 623 872	2 980 985	82,3	75 171 239	24,8
Dezember	53	3 642 880	3 071 005	84,3	81 943 607	26,4
2012 Jahr	55	3 617 320	3 032 695	83,8	928 174 695	306,1
2013 ³⁾ Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5
Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3
März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1
April	52	3 628 480	2 905 283	80,1

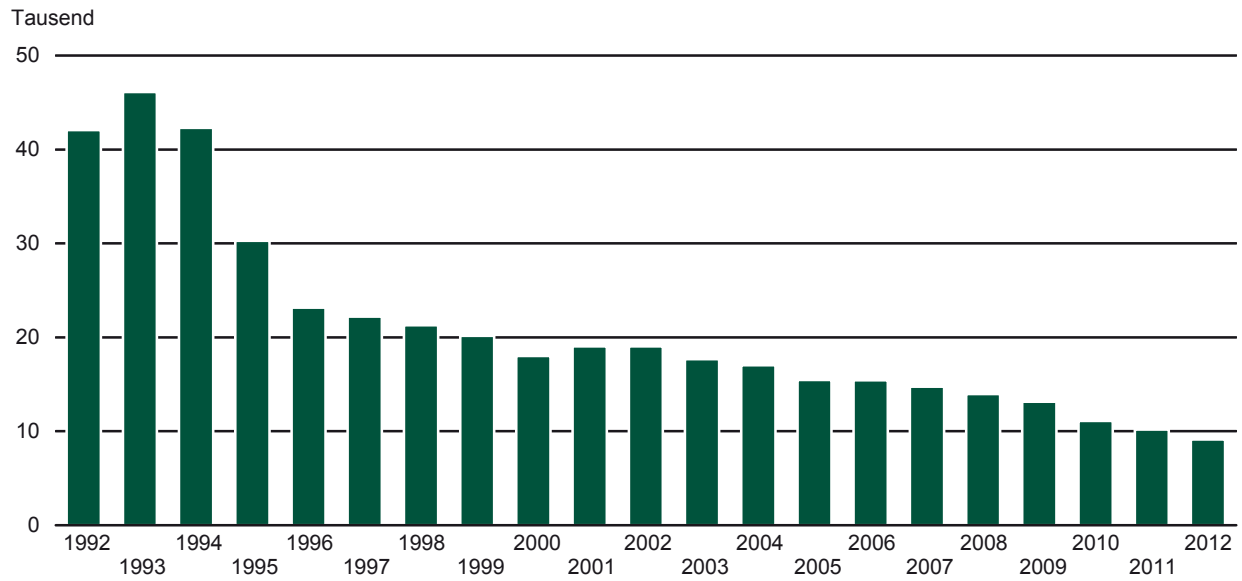
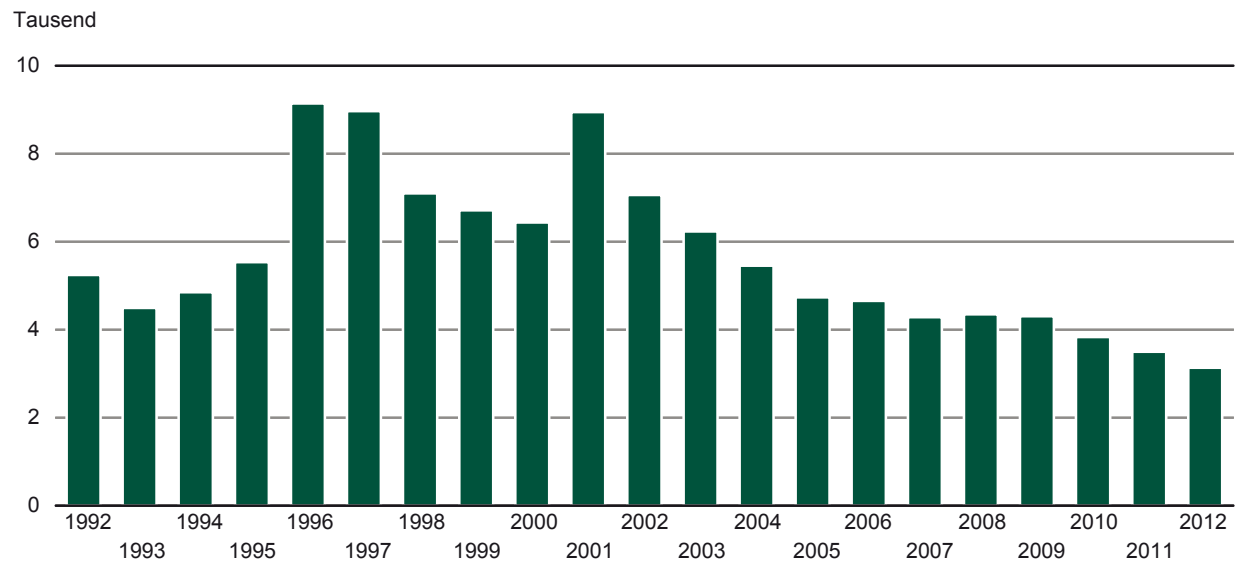
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2013 nach Haltungskapazität³⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung in Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	30 680	23 449	76,4	600 114	25,8
5 000 - 10 000	10	64 500	38 308	59,4	895 197	23,5
10 000 - 30 000	16	294 386	250 743	85,2	5 669 061	22,9
30 000 - 100 000	13	651 909	526 324	80,7	14 667 169	27,7
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 298 315	88,3	59 894 452	27,4
Insgesamt	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Hausschlachtungen von Schweinen 1992 bis 2012**Abb. 2 Hausschlachtungen von Rindern 1992 bis 2012**

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juni 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058